

Mittelbayerische

CHAM

Artikel vom 16.09.2014, 10:58 Uhr

Große Freude über den „Großen Preis“

Die Oskar-Patzelt-Stiftung zeichnete in Würzburg die Stangl Group aus Roding aus und würdigt damit die hervorragenden Leistungen des Betriebes.



Hans Stangl freut sich mit Klaus Strahl und Stefan Kulzer (von links) über die Auszeichnung. Foto: Nicklas

Von Peter Nicklas

Roding. „Dieser Preis ist für uns Ansporn und Bestätigung, er gebührt in erster Linie unseren Mitarbeitern und stellt eine absolute Teamleistung dar.“ So Hans Stangl auch im Namen seines Mitgeschäftsführers Stefan Kulzer und mit einem dicken Lob an Klaus Strahl, der die Fakten zusammengetragen und die Bewerbung im Wesentlichen ausgearbeitet hat.

Der Lohn kann sich sehen lassen. Gemeinsam mit elf anderen Firmen in Deutschland und nur drei weiteren im Freistaat Bayern konnte Stefan Kulzer in Würzburg die Trophäe für den „Großen Preis des Mittelstandes 2014“ in Empfang nehmen, eine Metallstatue, außerdem erhielt er eine Urkunde überreicht. „Innovativ, regional verwurzelt, sozial engagiert und auch in der Ausbildung an führender Stelle“, so einige der Kriterien, die das **Rodinger Unternehmen** [<http://www.stangl-kulzer.de/home.html>] für sich in Anspruch nehmen konnte.

In der Gesamtheit gesehen

Anerkennung für die großartigen Leistungen des Mittelstandes und Dank an den Organisator des Wettbewerbs gab es unter anderem auch vom Schirmherren Dr. Markus Söder:

„Der Mittelstand ist Deutschlands Stärke. Staaten ohne starken Mittelstand tun sich viel schwerer, im globalen Wettbewerb

mitzuhalten. Nicht nur seine Innovations- und Leistungskraft, sondern gerade sein Verantwortungsbewusstsein für die Beschäftigten und sein Engagement in der Region machen den Mittelstand zum stabilen Anker unserer Wirtschaft.“

Im Wettbewerb um den nicht dotierten Preis werden die Unternehmen nicht nur nach einzelnen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet, sondern in ihrer Gesamtheit als Unternehmen und in ihrer Rolle in der Gesellschaft.

In der Laudation auf das Unternehmen Stangl heißt es unter anderem: „Die Basis für das heutige High-Tech-Unternehmen legten im Jahr 1988 Johann Stangl und Stefan Kulzer, als sie die Stangl & Co. GmbH Präzisionstechnik in Roding gründeten. 20 Jahre später wurde die SK-Präzisionstechnik Stangl & Kulzer GmbH in Waldmünchen ins Leben gerufen. Das Fertigungs-Know-how der beiden Unternehmen umfasst CNC-Drehen, CNC-Fräsen, Senk- und Drahterodieren, Rundschleifen, Flach- und Profilschleifen, Honen, Laserbeschriften und je nach Bedarf die Montage.

Von der Entwicklung, Konstruktion, dem Werkzeug- und Prototypenbau, der Serienfertigung bis hin zur Montage bietet das Unternehmen seinen Kunden aus den Bereichen Automotive, Maschinenbau, Elektroindustrie, Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Werkzeugsystemtechnik sowie Motorsport alles aus einer Hand.

Neben der Verarbeitung aller metallischen Werkstoffe wird seit 2011 auch die steigende Nachfrage nach Bauteilen aus Faserverbundwerkstoffen in der Automobilindustrie und im Maschinenbau bedient.

Mehr Leistung und Effizienz

Mit der Entwicklungskompetenz für Faserverbundbauteile in der Roding Automobile GmbH und des neu in Betrieb genommenen Großbearbeitungszentrums kann in der Unternehmensgruppe, die 300 Mitarbeiter beschäftigt und 68 Lehrlinge ausbildet, die gesamte Wertschöpfungskette von der Bauteilentwicklung über den Werkzeugbau bis hin zur Bauteilfertigung abgedeckt werden. Diese besondere Konstellation der Projektbearbeitung verschafft der Stangl & Kulzer Group einen Wettbewerbsvorteil für die Akquise von Aufträgen.

Für die Kunden bedeutet das: Mehr Leistung, mehr Kompetenz, mehr Effizienz. Für die Mitarbeiter heißt die Tätigkeit bei Stangl & Co.: Einbindung in unternehmerische Entscheidungen, Sonderzahlungen, ein flexibles Arbeitszeitsystem, betriebliche Altersvorsorge, gezielte Weiterbildung und langfristige Perspektiven.

Ebenso engagiert wie gegenüber Mitarbeitern und Kunden ist die Stangl & Co. GmbH Präzisionstechnik auch regional. Sie sponsert diverse Sportvereine mit Sach- und Geldzuwendungen und unterstützt Einzelsportler wie den Extremradsportler Bernhard Steinberger. Zudem setzt sie sich für die Renovierung und den Neuaufbau des denkmalgeschützten Gutes Hötzing als Tagungszentrum ein.

Stangl & Co. wurde zum achten Mal, aktuell durch die Niederlassung der IHK Regensburg in Cham, nominiert. 2012 erfolgte bereits die Auszeichnung als „Finalist“, nun landete die Fa. Stangl erstmals ganz an der Spitze. Wieder einmal ein Beweis für die Qualität der Rodinger Firmen.

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=1121114>